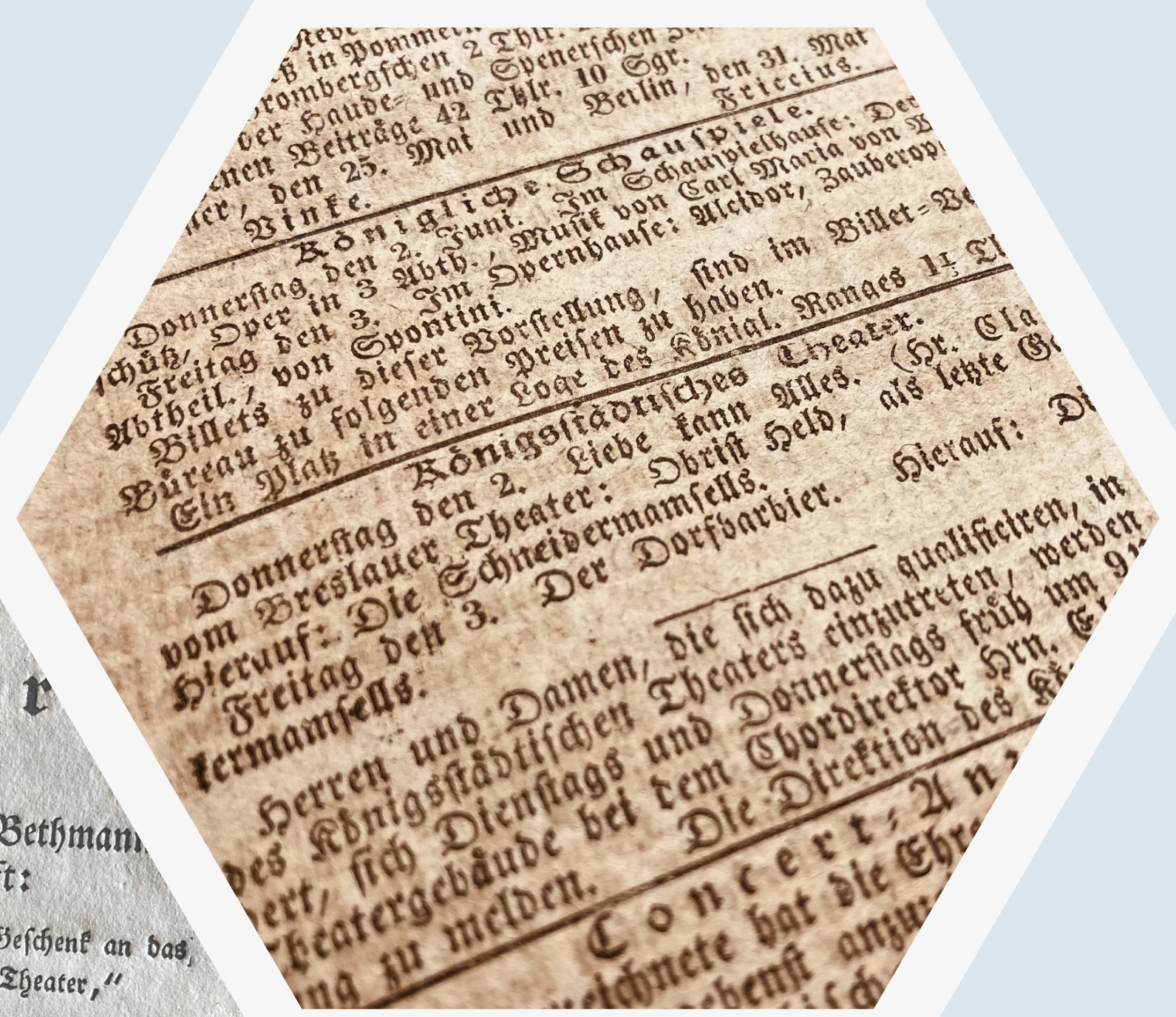
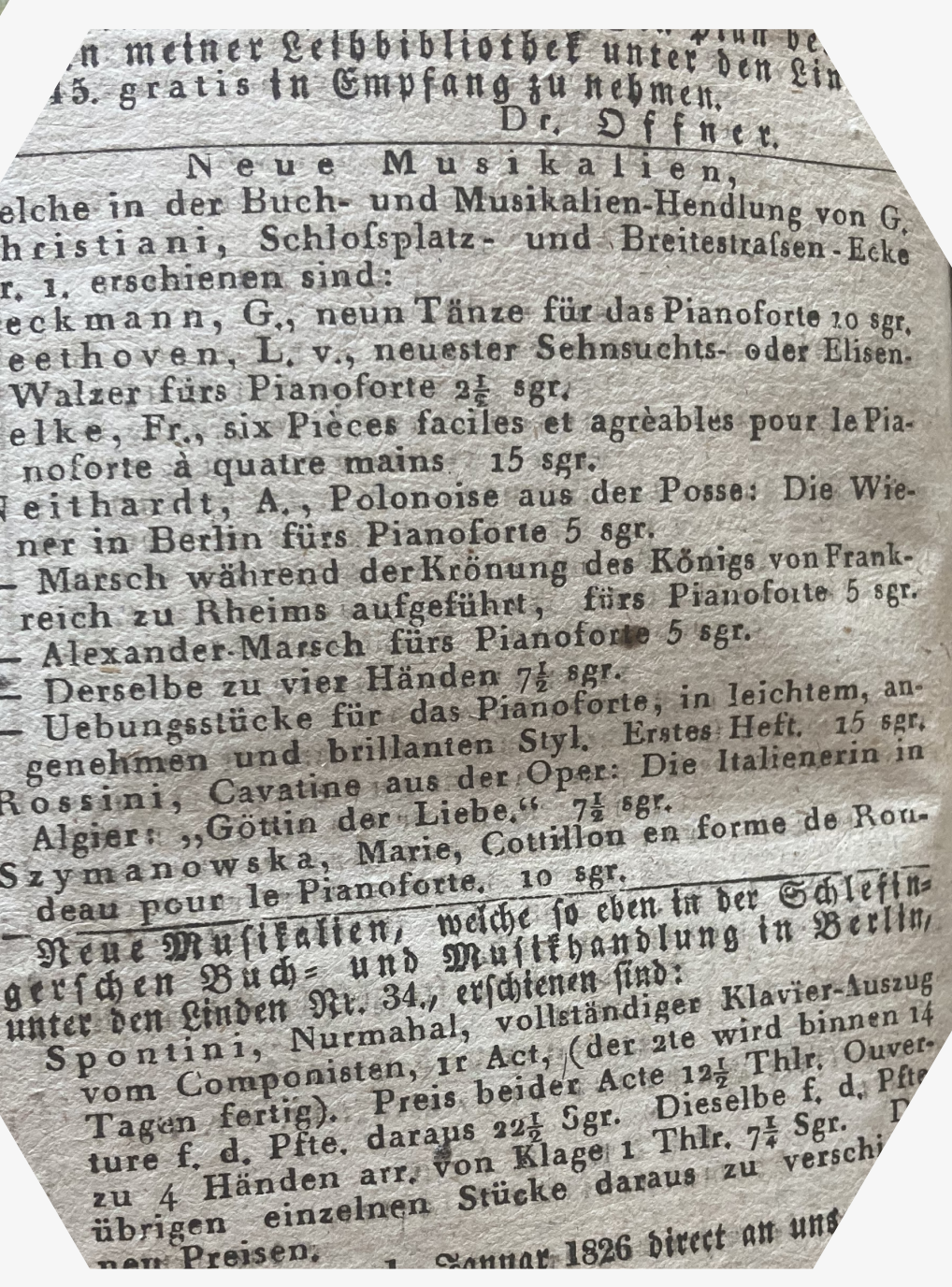


Wahrnehmungs- und Wirkungsformen der Oper, Berlin ca. 1815–1828

Am Beispiel Berlins zwischen ca. 1815 und 1828 (Intendanz Karl von Brühl) nimmt das Projekt die Musiktheaterpraxis der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der komplexen Wechselverhältnisse zwischen den produktionsästhetischen, institutionellen und kulturpolitischen wie den vielschichtigen wahrnehmungs- und rezeptionsgeschichtlichen Dimensionen in den Blick. In einem integrativen historiographischen Forschungsansatz einbezogen werden dabei insbesondere auch solche bislang vernachlässigten Aspekte wie die Verlagsproduktion und Vermarktung von Opernbearbeitungen sowie die Präsenz sogenannter Favorit-Stücke und anderer Teile aus Opern im zeitgenössischen Konzertbetrieb und Musikleben jenseits der Bühne. Faktoren wie die Publikumsstruktur und die Frage nach bestimmten Erwartungshaltungen, Rezeptionsmustern und Popularitätsmomenten wie die Beliebtheit einzelner Gesangs-Stars finden spezielle Beachtung.

Auf Basis einer differenzierten Datenerhebung und Rekonstruktion der Repertoires und Spielpläne der Hoftheater wie des Königstädtischen Theaters können so exemplarisch Phänomene wie die Berliner Freischütz-Euphorie, die öffentliche Spontini-Wahrnehmung, die Berliner Rossini-Begeisterung und der Virtuosen-Kult um einzelne Sängerinnen und Sänger neu beleuchtet und in ihren vielfältigen Verschränkungen mit dem Musikmarkt ergründet werden. Hieraus erwachsen vertiefte Erkenntnisse zu Erfolgs- und Selektionsprozessen und den Konstituenten der Geschmacks- und Kanonbildung ebenso, wie sich neue Einsichten zum Musik- und Opernverständnis der Zeit insgesamt eröffnen.



Teilprojekt 1

In Konkurrenz. Spielplangestaltung und Rezeptionsmuster der Oper im Berlin der 1820er Jahre

Die Auswirkungen verschiedener Konkurrenz-Szenarien, die sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Berlin abzeichnen, stehen im Mittelpunkt dieses Dissertationsvorhabens. Konkurrenz kann dabei nicht nur anhand der Rivalität zwischen Theatern oder einzelnen Mitgliedern der Theaterdirektionen nachgezeichnet werden, sondern zeigt sich auch auf persönlicher und künstlerischer Ebene zwischen Komponisten sowie Sänger*innen. Folgen ergeben sich vor allem hinsichtlich der Repertoiregestaltung. Eine Auswertung der Spielpläne der Königlichen Schauspiele und des Königstädtischen Theaters erfordert daher eine Ausweitung über rein quantitative Betrachtungen hinaus; sie bezieht nicht nur die ökonomisch-unternehmerische Seite mit ein, sondern auch zunächst banal erscheinende Faktoren wie die Abwesenheit und Krankheit von Sänger*innen oder Wetterbedingungen.

Das Teilprojekt gibt eine Übersicht über die konzeptionelle Spielplangestaltung der Berliner Theater. Ebenso erfolgt eine Aufarbeitung der Geschichte des Königstädtischen Theaters. Komplementiert wird die Untersuchung durch Beobachtungen hinsichtlich der Wechselwirkungen aller Veranstaltungen mit musikalischen Anteilen in Wirtshäusern, Panoramen- und Zirkusveranstaltungen etc.

Promovendin: Jasmin Seib

Teilprojekt 2

Rezeption durch Bearbeitung: Oper in Berlin im Spiegel der Musikverlagsproduktion in der Ära Brühls

Das Dissertationsvorhaben beschäftigt sich mit der Wahrnehmung und Wirkung von Oper durch die vielfältigen Opernderivate und opernbezogenen Verlagszeugnisse, die in Berlin zwischen 1815 und 1828 erschienen. Bei dieser bislang kaum näher erforschten Rezeptionsform sind sowohl die herstellerischen Prozesse der Verlagsproduktion ab der Aufführung der Bühnenwerke bis zum Vertrieb und Gebrauch der Drucke aufzuarbeiten als auch die verschiedenen Bearbeitungsarten und ihre unterschiedlichen Verwendungsweisen im Alltag des Berliner Publikums: vom Klavierauszug über Variationen, Fantasien und Potpourris bis hin zu Opern-Tänzen.

Das Teilprojekt untersucht die Musikalien in exemplarischer Auswahl musikanalytisch und ordnet sie auf verschiedenen Ebenen kultur- und gesellschaftsgeschichtlich ein. Mithilfe zeitgenössischer Periodika kann der Umfang der in dieser Zeit erschienenen Opernbearbeitungen ermittelt und ein Stück Verlagsgeschichte der Berliner Musikverlage rekonstruiert werden, inklusive der Wettbewerbs- und Marketingstrategien der einzelnen Verleger*innen. Die Untersuchung gibt so Einblicke in Popularität, Verbreitung und Fortleben von Opernmusik außerhalb der Theater als elementarem Teil des Musikkonsums und einer musikalischen Alltagsgeschichte.

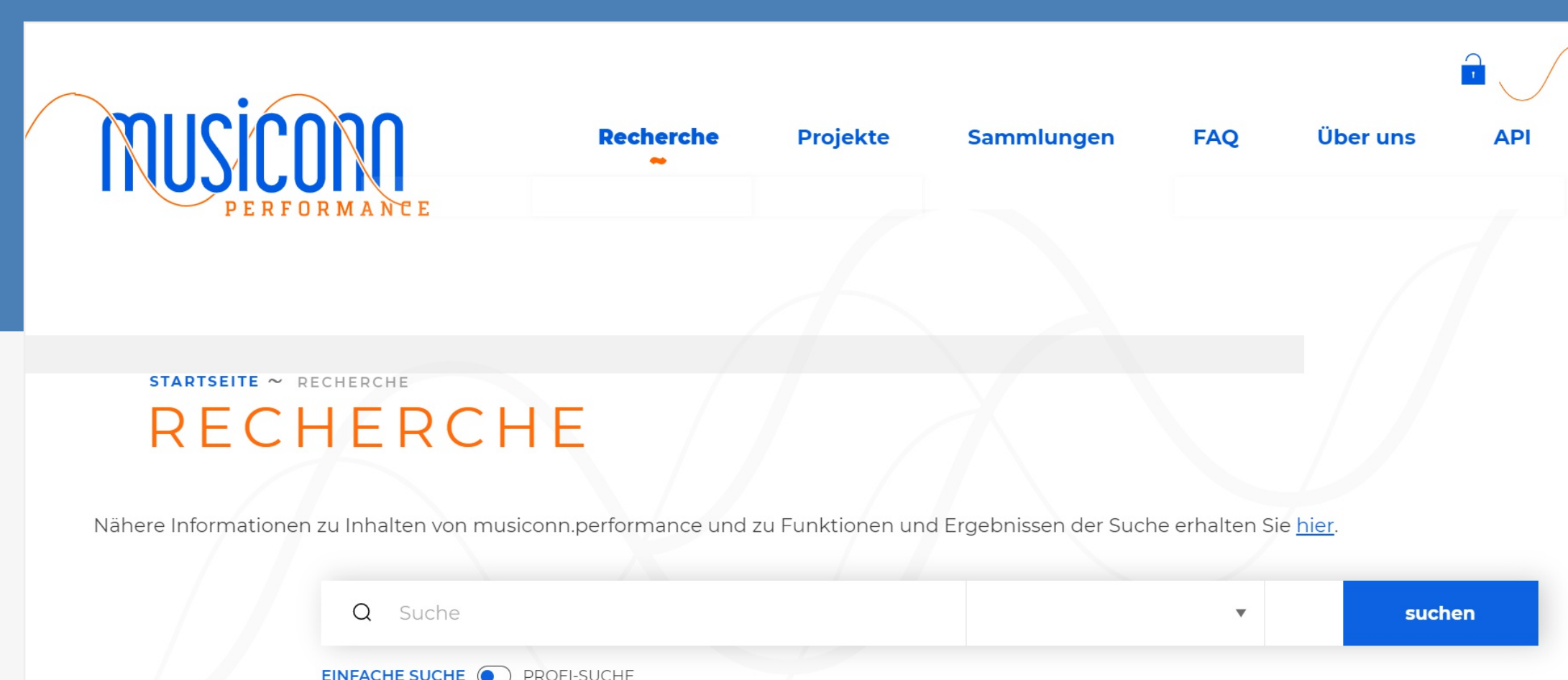
Promovendin: Lavinia Hantelmann

DATENBANK

Oper in Berlin 1810–1830

Die als Projektmodul entstandene Datenbank verfolgt das Ziel, sämtliche durch Quellen belegte Aufführungen von Bühnenwerken mit Musik im Raum Berlin zwischen ca. 1810 und 1830 zu verzeichnen. Sie wurde von Beginn an gemeinsam mit der SLUB Dresden für die Einspeisung in die Aufführungsdatenbank musiconn.performance konzipiert. Damit entspricht sie dem wachsenden Bedürfnis nach der zentralen Bündelung von Forschungsdaten.

Die Aufführungsdatenbank umfasst mehr als 8.500 Einzelaufführungen, verteilt auf über 7.000 Aufführungsabende mit teils mehreren gemeinsam aufgeführten Stücken. Die Daten sind zum einen Teil des großen Datenpools von musiconn.performance, zum anderen auch gezielt als abgegrenzte Projektdaten recherchierbar. Hierbei lassen sich beispielsweise die einzelnen Veranstaltungen nach ihrer Chronologie geordnet anzeigen. Auch eine Suche nach einzelnen Werken, Spielstätten, Personen und den jeweils damit verbundenen Aufführungen ist möglich – sofern vorhanden, wurden zudem bestehende GND-Normdatensätze verknüpft. Alle verzeichneten Aufführungen sind durch Quellen belegt, die häufig per Link direkt online einsehbar sind, etwa im Falle von digital verfügbaren Theaterzetteln oder zeitgenössischen Zeitungsartikeln. <https://performance.musiconn.de/>



| | | | | | |
|---|--|---|--|--|---|
| <p>MUSIKTHEATERVERANSTALTUNG (ID:56632)</p> <p>Der Freischütz, Theaterbau des Schauspielhauses Berlin (Berlin), 18.6.1821</p> <p>ORT Theaterbau des Schauspielhauses Berlin (Berlin) → Berlin → Deutschland → Europa</p> <p>BETEILIGTE PERSONEN Rebenstein, Christian Gottlob Lebrecht (1793-1892) Wauer, Carl (1783-1867) Seidler-Wranitzky, Caroline (1790-1874) Kluger, Johanna (1798-1856) Blume, Heinrich (1798-1856) Slauer, Johann Daniel (1799-1867) Hillebrand, Joseph (1790) Gern, Johann Georg (1792-1830) Wiedemann, August (1792-1830) Valentini, Henriette (1796-1867) Michaelis, C. G. H. Tischow, ... Blugenhagen, Christian Friedrich</p> <p>PROGRAMM 1) Der Freischütz / Fassung (Weber, Carl Maria von)</p> <p>QUELLEN Katalog der Staatsbibliothek zu Berlin</p> | <p>MUSIKTHEATERVERANSTALTUNG (ID:50938)</p> <p>Die weiße Dame, Theaterbau des Königsstädtischen Theaters (Berlin), 28.11.1826</p> <p>Theaterbau des Königsstädtischen Theaters (Berlin) Repertorium des Königsstädtischen Theaters in Berlin vom ersten Januar bis ein und dreißigsten December 1826, 1827 (Drittes Heft) La dame blanche / Fassung 1826 (Boieldieu, François Adrien)</p> | <p>MUSIKTHEATERVERANSTALTUNG (ID:52568)</p> <p>Jocunde, Gebäude der Königlichen Oper Berlin (Berlin), 28.11.1826</p> <p>Gebäude der Königlichen Oper Berlin (Berlin) Allgemeine Preussische Staatssitzung 28.11.1826 (279) Jocunde / Fassung B (Bouard, Nicolas)</p> | <p>MUSIKTHEATERVERANSTALTUNG (ID:52923)</p> <p>Die Schatzgräber, Theaterbau des Königsstädtischen Theaters (Berlin), 29.11.1826</p> <p>Theaterbau des Königsstädtischen Theaters (Berlin) Repertorium des Königsstädtischen Theaters in Berlin vom ersten Januar bis ein und dreißigsten December 1826, 1827 (Drittes Heft) Le trésor suspect / Fassung 1826 (Méhul, Étienne Nicolas)</p> | <p>MUSIKTHEATERVERANSTALTUNG (ID:60556)</p> <p>Der Schnee, Theaterbau des Königsstädtischen Theaters (Berlin), 30.11.1826</p> <p>Theaterbau des Königsstädtischen Theaters (Berlin) Repertorium des Königsstädtischen Theaters in Berlin vom ersten Januar bis ein und dreißigsten December 1826, 1827 (Drittes Heft) La neige / Fassung 1825 (Auber, Daniel-François-Esprit)</p> | <p>SONSTIGE VERANSTALTUNG (ID:5394)</p> <p>Der goldene Schlüssel, Gebäude der Königlichen Oper Berlin (Berlin), 30.11.1826, 18.00</p> <p>Gebäude der Königlichen Oper Berlin (Berlin) Wiessner, C. (1837) (17 WEITERE) Katalog: Der goldene Schlüssel: Große komische Zauber-Parodie mit Tanz, in 2 Abtheilungen, mit Maschinen und Verwandlungen / von J. L. Levin, Pantomimen-Meister am K. Hoftheater zu London, und am K. Theater an der Wien, 30. November 1826 Der goldene Schlüssel / Fassung (Anonymous)</p> |
|---|--|---|--|--|---|



Im Rahmen des Projekts konnten bereits mehrere Workshops ausgerichtet werden. Im Mai 2022 fand die Tagung „Zwischen Olympia und Freischütz. Oper in Berlin im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. Repertoire – Realisierung – Rezeption“ statt. Zum Tagungsbericht: www.musikforschung.de/publikationen/berichte/tagungsberichte/2022/2009-1

Daten und Fakten

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
Projektbeginn: September 2018

Projektleitung: Prof. Dr. Fabian Kolb

Mitarbeiterinnen: Lavinia Hantelmann, Jasmin Seib

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Sebastian Herold, Adrian Rüdiger

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Frankfurt am Main

<https://www.hfmdk-frankfurt.de/>

<https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/404119767>